



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Die Gemeinde informiert	Seiten 2 - 4
Kirchliches	Seite 5
Vorschau	Seite 7

Binninger Gitarrenlehrer mit RTL-Stars für Kinder in Not auf Tour

RTL-Fernsehstars, DSDS-Gewinner und weitere Prominente mit Christian Reichert alias Antonio de la Vega unterwegs.

Zusammen mit den deutschen Cineplex-Kinos trifft sich ein prominentes Staraufgebot von Musikern und Gruppen, um mit aussergewöhnlichen Konzertevents auf die Not von Kindern aufmerksam zu machen und zu helfen. Mit dabei ist der an der Musikschule Binningen-Bottmingen unterrichtende Gitarrenlehrer Christian Reichert, der unter dem Künstlernamen «Antonio de la Vega» ein Soloprogramm beiträgt. Charity-Partner ist das Projekt Notinsel der Stiftung Hänsel+Gretel, das sich gegen Gewalt an Kindern und gegen potentielle Täter engagiert.

Prominente wie der Schirmherr Wolfgang Bahro (bekannt aus der RTL-Serie «Gute Zeiten, schlechte Zeiten»), weitere bekannte Schauspieler wie u.a. Oliver Muth und Serienstars der RTL-Erfolgsserie «Alles was zählt» Tom Barcal, Julia Augustin, Nathalie Thiede, Hair & Make up Artist Stefan Blumtritt werden der «Reden ist Gold Tour-2008» ein Gesicht verleihen.

Neben Christian Reichert treten Künstler wie Joana Zimmer, Patrick Nuo, Fady Maalouf (Finalist von DSDS 2008), Ross Antony, Alexander Klaws (erster DSDS Gewinner) auf und werden mit Konzertfeuerwerken das Projekt unterstützen. Am 24. August, feiert die «Reden ist Gold» Tour 2008 (www.redenistgold.eu) um 17 Uhr Premiere im Cineworld Dettelbach, gastiert am 26. August in Passau und beendet die Konzertreihe am Donnerstag, den 28.08.2008 in der Columbiahalle - Berlin.

Die Konzert-Kinoevents sind ein Teil

des bundesweiten Spenden-Aktionstages, zu dem sich 46 Cineplex-Kinos in ganz Deutschland zusammen geschlossen haben. Sie alle und das ebenfalls zu den Cineplex-Kinos gehörende Cineworld spenden in Kooperation mit der «20th Century Fox» und des Filmstarts «Krabat» von jeder verkauften Eintrittskarte der «Vorstellung am 12. Oktober 2008» 50 Cent an die Stiftung «Hänsel+Gretel - Projekt Notinsel».

In den ersten zwei Städten erfolgt je ein Kinoevent in den Cineplexkinos mit anschliessendem Benefizkonzert und After-Show-Party. Das Abschlusskonzert findet in der Columbia-Halle Berlin statt. Weitere Spenden werden durch gezielte Aktionen mit den Künstlern in den Städten und Onlinespenden über die Internetseite von der Stiftung Hänsel+Gretel eingebracht.

Als klassischer Gitarrist hat Christian Reichert (www.christianreichert.com) bereits über 20 CDs veröffentlicht. Die Süddeutsche Zeitung spricht von «faszinierender Technik», die spanische El Pais schwärmt nach einem Konzert des grandiosen deutschen Gitarristen wie «müheles er das gesamte Publikum begeistern» konnte.

Seine Einspielungen für das amerikanische Label MMO berühmter Gitarrenkonzerte erlangten internationale Anerkennung in den USA, Asien und Europa und werden sehr erfolgreich in 18 Ländern weltweit verkauft. Auch seine Notenausgaben werden von Gitarrenliebhabern auf der ganzen Welt mit Begeisterung aufgenommen und regelmässige Konzerteinladungen in Städte wie Paris, Moskau, New York, Granada, Montreaux, Stockholm, Sofia und Wien zeigen seinen Status in der internationalen Gitarrenszenen. Bereits mit 21 Jahren war Christian Reichert Preisträger des berühmten internatio-



Binninger Gitarrenlehrer: Christian Reichert alias Antonio de la Vega

nen Gitarrenwettbewerbs «Andrés Segovia» in Spanien. Danach folgten weitere internationale Preise in vielen europäischen Städten, wie 1998 der 1. Preis beim Wettbewerb der «International Guitarfoundation» oder 1999 der 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb für Neue Musik in Frankfurt am Main.

Unter dem Künstlernamen Antonio de la Vega (www.antoniodelvega.de) wird der Binninger Gitarrenlehrer nun eine 2. Karriere als Popkünstler einschlagen und ist gleich zu Beginn unter dem Schirm einer der grössten Film-Produktionsfirmen, nämlich der «20th Century Fox» und einer grossen Berliner Agentur in den besten Händen.

DUSCHEN SIE...

plötzlich kalt? Dann wäre das ein erster Hinweis auf ein defektes Heizsystem. Aber zum Glück gibt es ja uns.

HUGENSCHMIDT + WEISS AG
WÄRMETECHNIK
Beratung ■ Planung ■ Ausführung ■ Service
www.huwe.ch info@huwe.ch
4102 Binningen Tel. 061 421 40 63

Höhere Strompreise – auch bei der EBM

Mit dem neuen Stromversorgungsgesetz des Bundes kommt ein Berg von Mehrkosten auch auf die EBM zu. Folge davon ist, dass EBM die Strompreise für das Jahr 2009 um über 11% erhöhen muss.

Die Strompreise in der Schweiz steigen erneut. Neue Gebühren und auch teurere Rohstoffpreise sind dafür verantwortlich. Das bekommen jetzt auch die Kunden der EBM zu spüren. Die EBM erhöht für das Jahr 2009 ihre Preise für alle Kunden um durchschnittlich 11,2 Prozent. Die Mehrkosten kommen hauptsächlich von aussen. Alleine die sogenannten Systemdienstleistungen der Swissgrid und die kostendeckende Einspeisevergütung (Förderabgabe) für erneuerbare Energien machen rund 80% der Preissteigerung aus. Der geringere Teil der Preissteigerung basiert auf verteuerten Strombeschaffungskosten. Dazu kommen durch die Marktöffnung bedingte administrative Mehraufwände. Die ab dem Jahr 2009 gültigen Preise sind auf der EBM-Homepage www.ebm.ch publiziert.

Polizei

Velofahrerin übersieht Auto und kollidiert mit diesem

Am Dienstag, 12. August 2008, um 16.11 Uhr, ereignete sich auf der Kreuzung Florastrasse/Schlossrebenrain in Binningen eine Kollision zwischen einem Velo und einem Auto, bei welcher die Velofahrerin verletzt wurde.

Eine 72-jährige Velofahrerin fuhr auf dem Schlossrebenrain in Richtung Baslerstrasse. Bei der Kreuzung Florastrasse/Schlossrebenrain übersah sie einen vortrittsberechtigten, von rechts kommenden Personenwagen eines 40-jährigen Lenkers, welcher nach links in den Schlossrebenrain einbiegen wollte. Es kam zur Kollision, die Velofahrerin stürzte zu Boden und verletzte sich dabei. Sie musste durch die Sanität Basel ins Spital überführt werden.



Freitag, 30. August 2008, bei der Wettsteinbrücke in Basel: Grosse Fledermausnacht. Lernen Sie mehr über den Grossen Abendsegler (Bild) und andere Fledermausarten. Foto: zVg

Europäische Fledermausnacht zum ersten Mal auch in Basel

In ganz Europa finden jedes Jahr die Europäische Fledermausnacht statt, so auch in Basel

Der Verein pro Chiroptera engagiert sich seit 20 Jahren für den Schutz und den Erhalt der Fledermäuse in der Region Basel. Verunglückte Tiere werden gepflegt, um anschliessend wieder in die Freiheit entlassen zu werden. Auch verunsicherte Hausbesitzer werden kompetent über die heimlichen Säugetiere informiert und beraten, wenn es Probleme gibt. Eine besonders wichtige Aufgabe ist die Information der Bevölkerung, denn die bedrohten Flattertiere brauchen unsere Sympathie und manchmal auch unsere Hilfe. In ganz Europa finden deshalb jedes Jahr die Europäische Fledermausnacht mit Exkursionen, Ausstellungen und

Standaktionen mit vielen flatterhaften Aktivitäten statt. Dieses Jahr macht pro Chiroptera (was soviel heisst wie «für die Fledermäuse») zum ersten Mal bei diesem grossen Ereignis mit. Am 30. August kann man sich bei der Wettsteinbrücke am Grossbasler Ufer ab 18.00 Uhr über unsere Fledermäuse informieren und lebende Pfleglinge aus der Nähe betrachten. Kinder haben die Möglichkeit, sich ein kleines Andenken zu basteln und bei einem Wettbewerb locken spannende Preise. Bei Einbruch der Dunkelheit geht es mit dem Batdetektor auf die Suche nach Fledermäusen, die über dem Rhein jagen. Und auf dem Nachhauseweg wird wahrscheinlich jeder Besucher davon überzeugt sein, dass unsere heimlichen Flattermänner wenig mit Graf Dracula zu tun haben...

Die Gemeinde informiert

kurz und bündig

**INFOBEST PALMRAIN
in Binningen**

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums zeigt sich die INFOBEST PALMRAIN noch näher am Bürger als ohnehin schon und bietet ihre Beratungs- und Informationsdienste direkt vor Ort an.

Die Beratung durch Infobest Palmrain findet in der Gemeinde Binningen am Donnerstag, 21. August auf der Gemeindeverwaltung, 9.30 bis 11.30 und 13.30 bis 18.00 Uhr statt.

Beantwortet werden alle Fragen mit grenzüberschreitendem Bezug zu Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Sind Sie interessiert? Dann schauen Sie vorbei. Genaue Angaben zum Angebot finden Sie auch auf der Homepage unter www.infobest.org/palmrain.

Europäischer Tag des Denkmals

Am 13. und 14. September 2008 findet wie jedes Jahr in der ganzen Schweiz der europäische Tag des Denkmals statt. Dieses Mal unter dem Motto «Ein Tag zum Geniessen». Die kantonale Denkmalpflege hat mit dem Schloss und Imhofhaus, dem Restaurant und Hotel im Park, auch in Binningen Gebäude ausgewählt, die an diesem Wochenende der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Führungen: 13.9. / 11.00, 12.00, 13.00, 14.00 und 15.00 Uhr, Treffpunkt: vor dem Schloss, Schlossgasse 5. Der Besuch ist nur im Rahmen einer Führung möglich, Schlossmenü in mehreren Gängen, Öffnungszeit Restaurant 18.00 bis 24.00 Uhr, Reservation über Tel. 061 421 20 55 oder per E-Mail: info@schlossbinningen.ch, www.schlossbinningen.ch

Weitere Infos zum europäischen Tag des Denkmals 2008: www.hereinspaziert.ch

Hier erhalten Sie Abfallvignetten

Kehricht, Grünabfuhr, aber auch Gewerbe- und Grüncontainer brauchen unterschiedliche Abfallvignetten. Auf Seite fünf des Abfuhrkalenders erfahren Sie, wo Sie die Vignetten kaufen können und wann die einzelnen Abfuhrdurchführungen durchgeführt werden. Sie können den Kalender auch von der Gemeindehomepage www.binningen.bl herunterladen: Dienstleistungen von A bis Z, Stichwort «Abfall».

Pilzkontrolle

Haben Sie Pilze gesammelt, sind aber nicht sicher, ob alle geniessbar sind? Fragen lohnt sich immer. Nicoletta Stalder, Pilzkontrolleurin, Im Klosteracker 51, 4102 Binningen, Tel. privat: 061 421 66 63; Geschäft: 061 301 22 83.

Rasenmähen gestattet

Ja, Sie dürfen mähen. An Werktagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr sowie an Samstagen von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. In der übrigen Zeit geniessen Sie Ihren Garten am besten vom Liegestuhl aus. Weitere Infos: Gemeindepolizei, Tel. 061 425 51 51.

Gemeinde Binningen

Gemeindeverwaltung

Sekretariat Soziale Dienste (Sozialhilfe/Vormundschaft), Primarschule, Musikschul- und Kindergartensekretariat
Curt Goetz-Strasse 1

Bauabteilungen
Hauptstrasse 36

Telefonzentrale Tel. 061 425 51 51

Öffnungszeiten:

Montag 8.00 bis 11.30 Uhr
14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 9.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch 9.30 bis 11.30 Uhr
Freitag 14.00 bis 16.00 Uhr

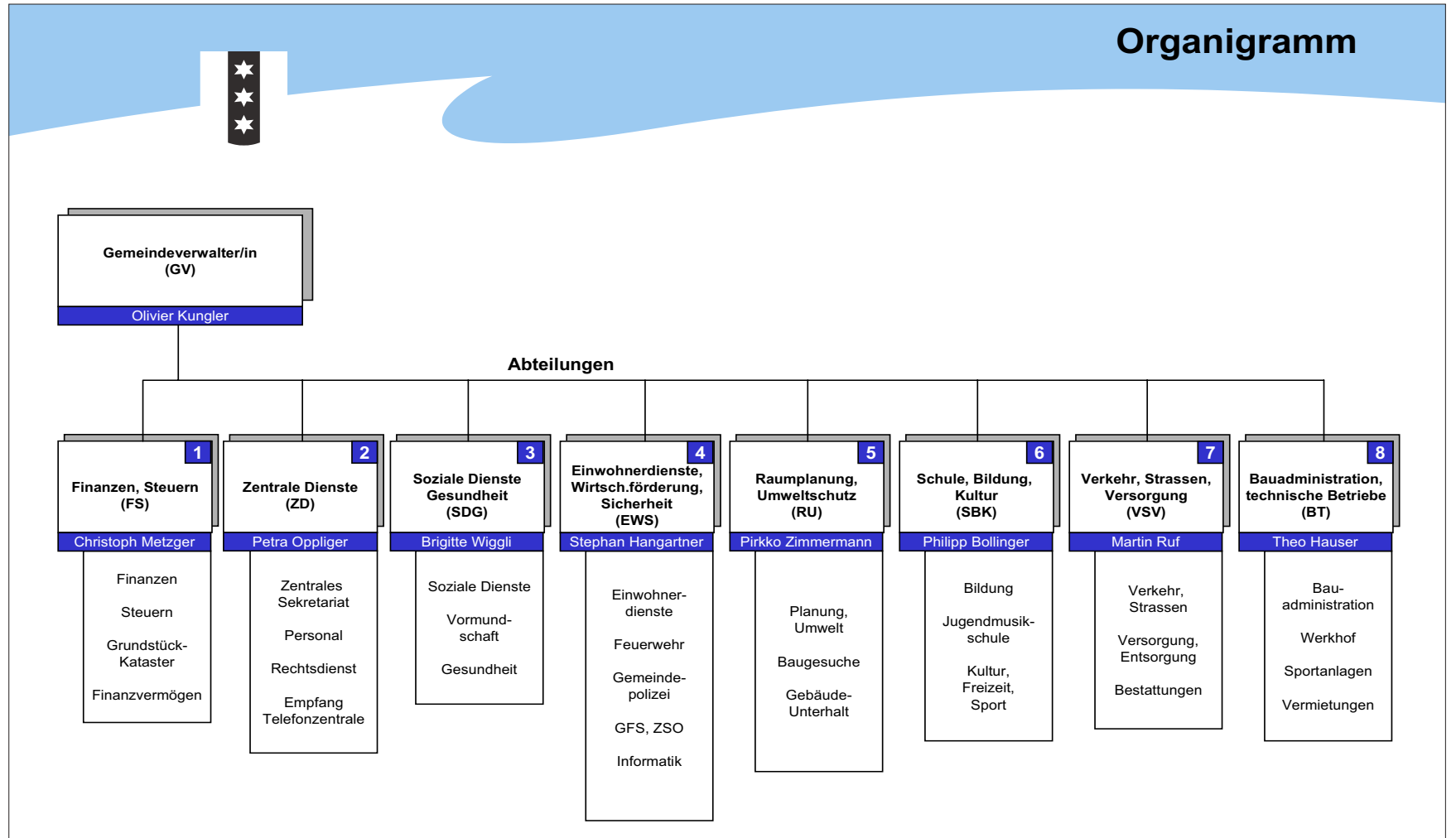
Ausserhalb der Öffnungszeiten:
Termine nach Vereinbarung

Gemeindepolizei: ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basellandschaft, Stützpunkt Binningen: Tel. 061 425 65 65.

Gemeindepräsident
Termine nach Vereinbarung

Die Verwaltung hat viele Gesichter

Organigramm



Wissen Sie, wer die Schulhäuser oder den Kronenmattsaal putzt? Oder wer das Protokoll der Einwohnerrats- und der Gemeinderatssitzungen schreibt? – Viele wissen, wer zur Gemeindepolizei gehört und wer an den Schaltern der Einwohnerkontrolle arbeitet. Doch nur wenige kennen die Personen, die im Hintergrund tätig sind oder wissen, welche Arbeiten sie verrichten.

In Zahlen betrachtet hat die Verwaltung viele Gesichter. Die Aussenstellen mit eingerechnet arbeiten 203 Personen bei der Gemeinde, davon 136 Personen in Teilzeitarbeit. Die Gemeinde bildet auch aus: Aktuell sind es neun Lehrstellen in den Bereichen kaufmännische

Ausbildung, Gärtnerei und Betriebspraktiker. Vergleicht man den Frauen- und den Männeranteil, ist die Verwaltung weiblich: 56 Prozent der Stellen sind von Frauen, 44 Prozent der Stellen von Männern besetzt. Die Verwaltung bewegt sich altersmässig im mittleren Bereich. Das durchschnittliche Alter der Mitarbeitenden beträgt 48 Jahre.

Die Palette an Dienstleistungen ist umfassend. 200 Dienstleistungen sind es, die auf der Homepage aufgeführt werden. Von A wie «Abfall» bis Z wie «Zuzug». Damit Sie mehr über das Angebot erfahren und sich ein Bild von der Verwaltung machen können, stellt die Gemeinde in lockerer Serie ausgewählte

Dienstleistungen vor.

Im nächsten Binninger Anzeiger er-

fahren Sie mehr über die Arbeiten rund um den Mittagstisch.

WoV – neues Verwaltungssystem

Vor zwei Jahren führte Binningen ein neues Verwaltungssystem, die wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV), ein. Bei WoV legt der Einwohnerrat die Spielregeln fest und spricht die Gelder, mit denen der Gemeinderat und die Verwaltung ihre Aufgaben erfüllen sollen. Konkret bedeutet dies: Der Einwohnerrat verabschiedet zehn Leistungsaufträge und genehmigt für jeden Leistungsauftrag ein Globalbudget. Auf der Grundlage der Leistungsaufträge schliesst der Gemeinderat mit den Abteilungen der Verwaltung und mit den verwaltungsexternen Leistungserbringern Leistungsvereinbarungen ab. Die Verwaltung hat den Auftrag, mit ihren Leistungen politisch gewollte Wirkungen zu erreichen. Ihr werden die Verantwortung und Kompetenz für die Umsetzung der Vorgaben übertragen.

Anlässlich des Tags der Freiwilligen startete die Gemeinde eine Porträtserie über die Binninger Vereine. Alle bisher erschienenen Porträts können auf der Binninger Homepage www.binningen.ch unter «Porträt, Vereine» eingesehen werden. Darüber hinaus haben die Vereine selbstverständlich immer die Möglichkeit, beim Binninger Anzeiger selbst Texte einzureichen, um so über ihr Vereinsleben zu informieren.

Verein Offener Treffpunkt Binningen

Der Offene Treffpunkt ist seit 1997 ein Basisangebot des Familienzentrums Binningen. Er ist Begegnungsort für Alt und Jung, vor allem Mütter oder Väter mit Kindern im Vorschulalter. Spielzimmer und Aussenspielplatz bieten Kindern einen geschützten Raum zum Spielen, die Cafeteria mit Getränken und Essen zu kleinen Preisen schafft einen Ort zur Entspannung vom Alltag und lädt ein, Kontakte zu knüpfen und den Austausch alters- und kulturübergreifend zu pflegen. Insbesondere auch Neuzuzüger/innen oder frischgebackene Eltern finden hier neben offenen Ohren auch eine Fülle an Informationen rund um das Leben in Binningen.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen begrüßen Sie vier Mal pro Woche und kümmern sich um Ihr leibliches Wohl sowie nach Bedarf auch um die Kinder. Mütter, Grossmütter und immer öfter auch Väter plaudern über Alltag, Erziehungsfragen, Tipps und Tricks, oder man entspannt sich einfach bei einem Kaffee, während die Kinder ihre eigenen Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen können.

Wie kam es dazu?

1995 lancierte das Familienzentrum Kettiger, in dem viele beratende und therapeutische Institutionen untergebracht sind, eine Zukunftswerkstatt darüber, wie das Haus mehr belebt und zugänglicher für die Bevölkerung

gemacht werden könne und die Idee eines Offenen Treffpunkts wurde in Erinnerung an einen früheren Anlauf durch eine Initiantengruppe geboren. Dieser sollte ein Begegnungsort für Alt und Jung, für Menschen aus allen Kulturkreisen, für Mütter und Väter mit ihren Kindern, sowie auch für allein stehende Personen sein. Die notwendigen Zimmer-Rochaden und Umbauarbeiten im Familienzentrums konnten Dank der Grosszügigkeit der Gemeinde Binningen sowie dem grossen Einsatz einiger Frauen umgesetzt und der Treffpunkt im Parterre des Familienzentrums eingerichtet werden. So bewährt sich der Offene Treffpunkt seit über 10 Jahren als wichtiges Basisangebot des FAZ, als Informations-Drehscheibe sowie als Herzstück im Haus selber. Die Besucherstatistik bestätigt Jahr für Jahr, wie wichtig der Treffpunkt den Besucher/innen war und ist.

Trägerorgan ist der gemeinnützige Verein Offener Treffpunkt, der sich aus Mitgliederbeiträgen und Spenden finanziert. Wir sind auf freiwillige Helfer/innen in der Cafeteria sowie bei der Kinderbetreuung angewiesen. Zur Kinderbetreuung wünschen wir uns insbesondere noch die gelegentliche Unterstützung von erfahrenen Grossmamis und Mamis, die sich hier einer neuen Herausforderung stellen möchten...

Kontakt für Interessierte: Angelika Torrie, Telefon 061 421 94 58, E-Mail: info@offener-treffpunkt.ch



Die fünf Vorstandsfrauen bei der Arbeit (von links: Emilia Studer, Christina Altenbach, Elsbeth Stöcklin, Angelika Torrie, Barbara Jost, abwesend: Kassierin Marlies Wyss)

Name:	Verein Offener Treffpunkt
Anzahl Mitglieder:	ca. 90
Vereinsgründung:	1997
Vorstand und Mitarbeiterinnen:	12 (alle ehrenamtlich)
Öffnungszeiten:	Montag und Mittwoch 15.00 bis 17.00 Uhr, Freitag 9.15 bis 11.15 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr nur Erwachsene
Öffentliche Veranstaltungen:	Familienmittagstisch, Kinderartikel-Flohmarkt (2x pro Jahr), Faschatskleiderbörse, Kindercoiffeuse (1x pro Monat), kulturelle Anlässe zu den verschiedenen Jahreszeiten (Räbliedli, Santiklaus, Adventsfeier) sowie Bücher- und Bastelangebote.
Kontakt:	Offener Treffpunkt, c/o FAZ Binningen, Curt Goetz-Strasse 21, 4102 Binningen, Tel. 061 425 53 78 (Do 9 bis 11 Uhr)
Homepage:	www.offener-treffpunkt.ch

Die Gemeinde informiert

Gemeinderat

Das Binninger Schlossparkprojekt



Das Projekt Schlosspark hat seinen Anfang vor 18 Jahren genommen, als im Jahre 1989 eine diesbezügliche Volksinitiative eingereicht wurde. Bevor die Initiative dem Souverän unterbreitet werden konnte, waren komplexe vernetzte Problemstellungen zu lösen, in die auch private Grundeigentümer miteinbezogen waren.

Am 16. Mai 2004 haben die Binninger Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Gesamtprojekt «Schlosspark

Binningen» an der Urne zugestimmt. Damit wurde die Voraussetzung geschaffen, dass in Binningen an zentraler Lage ein Ort der Begegnung, aber auch ein Ort der Muse für die gesamte Bevölkerung geschaffen werden kann.

Beim Schlosspark-Projekt handelt es sich um eine Gesamtlösung: Ein öffentlicher Park wird geschaffen und die historische Anlage bestehend aus den drei Gebäuden der Schlossgruppe, Imhof-Haus, Bürgerhaus und Schloss Binningen, wiederhergestellt, saniert und umgebaut. Als Ergänzung zum Restaurant Schloss Binningen sind im Imhof-Haus 23 Gästezimmer realisiert sowie Räumlichkeiten für das Zivilstandsamt geschaffen worden. Schliesslich werden für den Schlosspark 53 unterirdische Parkplätze zur Verfügung gestellt.

Mit der Sanierung des Imhof-Hauses wurde bereits Anfang 2007 begonnen.

Die Gästezimmer werden mittlerweile genutzt und das Zivilstandsamt hat seine neuen Räumlichkeiten im Juli bezogen. Zugleich wurden am Restaurant Schloss Binningen Renovationsarbeiten durchgeführt, sodass dieses den Betrieb diesen Frühsommer aufnehmen konnte.

Noch nicht abgeschlossen sind die Verlegung der Schlossgasse sowie die Realisierung des Parkhauses. Dies wird im Frühjahr 2009 der Fall sein. Dann wird auch der Ensemblecharakter der Anlage vollumfänglich ersichtlich sein. Schon heute lässt sich aber der Reiz der neuen Anlage erkennen. Grund genug, den Schlosspark am 30. und 31. August mit einem rauschenden Fest einzuweihen!

Details zum Festprogramm entnehmen Sie der Gemeindehomepage: www.binningen.bl > Startseite.



Der neue Schlosspark wird eingeweiht

Die Umgestaltung des Schlossareals zu einem historischen Ensemble ist ein Meilenstein in der Geschichte von Binningen. Am Wochenende vom 30. und 31. August 2008 wird der neue Schlosspark feierlich eingeweiht. Sie sind herzlich zum Fest eingeladen. Reservieren Sie sich den Termin. Die Veranstaltungen stehen ganz unter dem Motto «Ich bau dir ein Schloss».

Samstag, 30. August 2008

ab 14.00 Animationen und Zaubereien mit Eugène Bonjour
Kinderparadies mit dem Robispielplatz-Team
Koffertheater mit Vrene Ryser
Märchen mit Birgit Gluth
Filmvorführungen im Jugendhaus (17.30 Uhr und 20.30 Uhr)

14.00 Posaunen-Ensemble der Musikschule Binningen-Bottmingen
15.45 Kinderchor der Musikschule Binningen-Bottmingen
17.15 Joyfull Voices
18.15 Festakt zur Eröffnung des Schlossparks mit dem «Theater am Weg»
19.15 Jazzcombo der Musikschule Binningen-Bottmingen
20.00 Tango Argentino - Adila & Mathis mit einem Tangotanzkurs für alle
21.00 Andrei Ichtchenko, Akkordeonist, spielt in der Lounge des Schlosshotels
22.00 Musik und Tanz mit Balkan Express

Festbetrieb bis 23.30 Uhr

Sonntag, 31. August 2008

10.00 Jodlermesse
11.15 Brunch mit den Loamvalley Stompers
13.15 Beja, die Bluesstimme aus Binningen
14.00 Jazztrio der Musikschule Binningen-Bottmingen
14.30 Einweihung Maibaumplatz, Trachtengruppe Leimental
15.00 The Dons, Jugendband aus Binningen

Festbetrieb bis 17.00 Uhr

Während der ganzen Festdauer:

- Festzelt und Festwirtschaft
- Kaffee und Lounge im neuen Schlosshotel
- Interventionen mit dem «Theater am Weg»
- Ballonstand

Zur Geschichte des Binninger Schlosses



Schloss Binningen ging in die Geschichte ein als eines der Besitztümer des Baslers Johann von Brügge. Besser bekannt wurde er als David Joris. Die Jahre seiner Hausherrschaft sind nur ein kleiner Teil einer Geschichte, die bis zur ersten Nennung des einstigen Weiherhauses am 4. Mai 1299 zurückgeht. Erbaut wurde das Schloss vermutlich in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts, wahrscheinlich auf Eigentum des Basler Bürgers Heinrich von Zeise.

Erdbeben und Brand

Wie das grössere Schloss Bottmingen noch heute, war auch jenes von Binningen von einem Weiher umgeben. Zweifach sollte Schloss Binningen im 14. Jahrhundert Schaden nehmen. Beim Erdbeben im Jahr 1356 wurde das Schloss stark beschädigt. Für 1374 werden erneut Schäden erwähnt. Im Jahr 1409 zerstörte ein Brand das Schloss, welches danach als «Burgstall», das heisst als Ruine veräussert wurde. Es wurde wohl um 1419 wieder aufgebaut.

Im Jahr 1446 brannten die Österreicher im St. Jakoberkrieg die Gebäude des Vorhofes nieder. Vermutlich bestand das Schloss anfangs bereits aus

zwei Gebäuden, die parallel zueinander ausgerichtet waren, getrennt durch einen Hof. Mehrfache schwere Beschädigungen in späteren Zeiten machten eine klare Definition des frühen Baubestandes jedoch bisher unmöglich.

Nach 1520 rückte Schloss Binningen ins Blickfeld der Stadt Basel. Der Solothurner Vogt auf Dorneck hat Schloss und Dorf Binningen für einen Erwerb ins Auge gefasst. Solothurn hätte dadurch sein Territorium im Birsigtal ausgedehnt und quasi bis vor die Haustür Basels erweitert. 1529 kaufte daher ein Mitglied des Rats das Schloss, womit der Stadt auch das Vorkaufsrecht zufiel. Damit war die Gefahr einer solothurnischen Expansion gebannt.

Das Schloss im 17. Jahrhundert

Im Jahr 1613 befand sich Schloss Binningen in der Hand des Grafengeschlechts derer von Sulz aus Württemberg. Als Eigentümer folgten Georg Wilhelm Waldner von Freudenstein und dann Freiherr von Polheim und zu Wartenburg. Unter Freiherr von Polheim erlangte das Schloss eine stattliche Ausdehnung, die von einem Aquarell von Albrecht Kauw um 1670 noch bezeugt wird. Der Eingang führte damals in den Osttrakt des Schlosses.

Heute gelangt man durch den Eingang direkt in den Innenhof. Dieser Hof war zu den Tagen des Freiherrn von Polheim noch kein gedeckter Raum. Der alte Eingang besass ein Vorwerk mit einer Zugbrücke. Er konnte zu jener Zeit nur via eine Holzbrücke über den Weiher erreicht werden. Dieser Weiher umgab das Schloss. Am anderen

Ende der Brücke lag zwischen Weiher und Birsig der Vorhof des Schlosses mit drei grossen Gebäuden.

Der gezinnte Mauerabschnitt um das Tor verlief zum Haus Schlossgasse 2, auch «Imhof-Haus» genannt, welches wohl um 1591/92 erbaut wurde. Die beiden nunmehr durch die Schlossgasse getrennten Häuser sind noch heute durch die identischen Treppengiebel visuell verbunden.

Dieser Hof war unterteilt durch ein drittes, abgegangenes Haus, wohl ein Ökonomiegebäude.

Die Schlossanlage wird reduziert

Nach 1738 folgten tief greifende Umbauten, die das wehrhafte Wesen des Baus eliminierten. Zwischen 1738 und 1752 verschwand zum Beispiel der Rundturm an der Nordostecke. 1772 und wohl in der folgenden Zeit gab es weitere Eingriffe. Der Weiher um das Schloss wurde aufgefüllt. Der Eingang wurde nach Westen verlegt und verlor sein Vorwerk. Zwei von vier Geschossen des Osttrakts wurden abgetragen. Die Türme machte man niedriger, wobei nur noch der Rundturm sichtbar blieb, der anstelle des Daches einen Kranz Zinnen bekam. Das Schloss war nur noch ein Schatten seiner selbst. Das heutige Krüppelwalmdach mit dem Dachreiter des Osttrakts stammt aus jener Zeit des Umbaus. In den folgenden beiden Jahrhunderten kam es zu wenigen Veränderungen im Erscheinungsbild.

Die Gemeinde wird Eigentümerin

Im Jahr 1960 hat die Einwohnergemeinde Binningen Schloss Binningen

Schloss Binningen erworben, und es sind diverse Renovationen erfolgt. Unter anderem wurde die Bruchsteinfassade 1998 in der umfassenden Fassadenrenovation verputzt, und das Schloss hat sein ursprüngliches Erscheinungsbild wieder erhalten.

In den 90er-Jahren ist vor allem die Infrastruktur im Restaurant erneuert und verbessert worden. In der letzten Sanierung 2007/2008 wurden diverse Instandstellungsarbeiten ausgeführt. Neu hat das Schloss ein behinderten-

gerechten Zugang, eine behindertengerechte Toilette und eine Personalgarde-robe erhalten.

Nach der Baustellenbesichtigung im Januar 2008 sorgte die neue Anordnung und Gestaltung der Schlosstreppe für öffentliche Diskussion. Der Gemeinderat hat sich bereit erklärt, neue transparentere Geländervarianten in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege zu prüfen und hat Gestaltungsalternativen ausarbeiten lassen. Diese Arbeiten sind noch im Gange.

Beitrag an den Beobachtungsturm

Die Bürgergemeinde erstellt auf dem Binninger Waldpfad einen Beobachtungsturm. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt und bewilligt einen Beitrag von 20'000 Franken.

Der Allschwiler Wald ist der meist besuchte Wald der Region Basel. Er umfasst auch Binninger Gemeindegebiet. Um den Allschwiler Wald langfristig zu erhalten, wird es immer wichtiger, die Waldbesucherinnen und -besucher über die Bedeutung und den Wert des Waldes zu informieren. Durch die Einrichtung des Waldpfades ist es der Bürgergemeinde Binningen eindrucklich gelungen, ein

entsprechendes Instrument zu schaffen.

Der Waldpfad erfreut sich sehr grosser Beliebtheit und wird auch rege benutzt. Mit der Erstellung dieses 15 Meter hohen Beobachtungsturms wird ein weiterer Höhepunkt geschaffen. Die Besucher erhalten die Möglichkeit, in Augenhöhe das Leben in den Baumwipfeln zu beobachten und die schöne Aussicht auf die Landschaft und den Waldrand zu geniessen.

Der Gemeinderat hat das Gesuch der Bürgergemeinde positiv beantwortet. Er unterstützt den Bau des Beobachtungsturms auf dem Binninger Waldpfad mit einem Beitrag von 20'000 Franken.

Wahl Pilzkontrolleurin

Für die Gemeinden Binningen und Bottmingen amtiert seit 7.1.1998 Nicoletta Stalder, Binningen, als Pilzkontrolleurin.

Der Gemeinderat wählte Nicoletta

Stalder für eine weitere Amtsperiode vom 1.7.2008 bis 30.6.2012 als Pilzkontrolleurin wieder und bedankt sich für den bereits geleisteten Einsatz und die weiterführende Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat wählt jeweils zu Beginn der neuen Legislatur für den Urnendienst und die Auszählung bei Wahlen und Abstimmungen 15 Stimmenzähler/innen, welche von den Ortsparteien nominiert werden.

Die Gemeinde verfügt über verschiedene Spiel- und Sportflächen, die unterschiedlich intensiv genutzt und für die neu einheitliche Benützungzeiten eingeführt werden. Generell gelten für Spiel- und Sportflächen die Öffnungszeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr gemäss Polizeireglement.

In Rücksicht auf die Wohnbevölkerung werden die Öffnungszeiten der folgenden Spiel- und Sportplätze, die sich in einem Wohngebiet befinden, teilweise eingeschränkt sowie einheitlich geregelt. Für folgende Plätze gelten nachstehende

Wahl von 15 Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Als Stimmenzähler/innen für die Legislatur vom 1.7.2008 bis 30.6.2012 gewählt sind:

CVP: Simon Bonetti, Marie Rose Moll; FDP: Bianca Humbel, Tamara La Scalea, Dorothea Rietmann, Roland

Schneider; Grüne: Beatrice Büschlen; SP: Regula Gorba, Thomas Grieder, Raphael Herzog, Alexandra Völlmin; SVP: Hildegard Hreckska, Nicole Grüter, Ursula Spreyermann, Theresia Simmler

Neue Öffnungszeiten Sportplätze

Regelungen:

Hartplatz Spiegelfeld (Benkenstrasse, neben der Sporthalle), Hart- und Rasenplatz Mühlemattschulhaus, Kunstrasenplatz Ziegelweg (Tennisplatz)

a. Wochentage: Mittagsruhe 12.00 bis 13.30 Uhr, Abendbetrieb bis 20.00 Uhr

b. Wochenende, Sonn- und Feiertage: Mittagsruhe 12.00 bis 14.00 Uhr, Abendbetrieb bis 19.00 Uhr (Sommerzeit), Abendbetrieb bis 18.00 Uhr (Winterzeit)

Ausnahmen sind nur mit spezieller Bewilligung für Vereinstrainings möglich. Die neue Öffnungszeit Benkenstrasse

wird mit einer Tafel bekannt gemacht.

Die Plätze *Margarethenwiese* und *Spielwiese Drissel* sind nach wie vor von 8.00 bis 22.00 Uhr öffentlich zugänglich, wenn nicht eine Bewilligung für einen Verein vorliegt.

Die Benützerinnen und Benützer werden gebeten, sich an die Zeiten zu halten. Übertretungen können der Kantonspolizei, Telefon 061 425 65 65, gemeldet werden. Über diese Nummer erreichen Sie den Pikettendienst der Gemeindepolizei ausserhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung.

Die Gemeinde informiert

Wettbewerb für Abfallmerkblatt

Das baselstädtische Amt für Umwelt und Energie lanciert in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Arlesheim, Binningen, Münchenstein, Pratteln, Reinach und Therwil einen Abfallwettbewerb. Die Aufgabe besteht darin, ein Merkblatt zu entwerfen, auf dem rein bildlich die umweltgerechte Abfallentsorgung erklärt wird. Der beste Vorschlag wird mit 3000 Franken prämiert.

Jedes Jahr verschicken die Gemeinden an alle Haushalte die neuesten Abfallkalender mit wichtigen Hinweisen und Tipps zur umweltgerechten Entsorgung der Siedlungsabfälle. Ergänzt werden diese Informationen durch Merkblätter und Internet-Auftritte.

Aus Bequemlichkeit, wegen mangelnder Sprachkenntnisse oder Informations-Überflutung werden die Hinweise aber von Teilen der Bevölkerung nicht beachtet. Diese Personen sollen künftig mit einem neuen Merkblatt erreicht werden, auf dem die wichtigsten Informationen rein bildlich, in Form von Fotos, Car-

toons oder Piktogrammen, vermittelt werden. Das Spektrum reicht dabei vom normalen Hauskehricht über Wertstoffe wie Papier, Glas, Metall bis hin zu den Sonderabfällen.

Die am Projekt beteiligten Gemeinden haben sich dazu entschlossen, die Bevölkerung bei der Ausarbeitung des zukünftigen Informationsmittels einzubeziehen. Dazu wird in einem Wettbewerb dazu aufgerufen, Vorschläge für das neue Merkblatt einzureichen. Eine unabhängige Jury wird die Vorschläge sichten und die besten drei mit Preisgeldern in der Höhe von 3000 Franken, 2000 Franken und 1000 Franken prämiieren. Der ansprechendste Wettbewerbsbeitrag soll künftig an alle Haushalte verteilt werden.

Teilnahmeberechtigt sind sämtliche Personen, die mindestens das 14. Altersjahr erreicht haben. Weitere Informationen finden sich im Internet unter der Adresse www.aue.bs.ch/abfallwettbewerb, dort können auch die Wettbewerbsunterlagen herunter geladen werden.

Schule

Abfall vermeiden – eine Kampagne an den Binninger Schulen

Mitte September startet eine Kampagne zur Abfallvermeidung an den Primarschulen und Kindergärten von Binningen. Ziel ist, dass an jeder Schule ein minimaler Standard im Umgang mit Abfall erreicht wird und sich im Abfallverhalten der Schülerinnen und Schüler etwas verändert. Derzeit werden die spezifischen Stärken und Schwächen jedes Schulhauses im Umgang mit Abfall bestimmt.



Ein Kindergartenkind strahlend in Aktion: Der Kompost ist so eingerichtet, dass auch kleine Kinder den Kompost gut bedienen können.

Die Gemeinde ist für die Entsorgung der Abfälle aus den Haushaltungen sowie aus dem öffentlichen Raum zuständig. Bei den Abfällen im öffentlichen Raum handelt es sich vor allem um Verpackungen und Bioabfälle. Wenn diese achtlos weggeworfen werden, spricht man von Littering. Massnahmen dagegen sind die regelmässige Reinigung, ein geeignetes Angebot an Abfallbehältern sowie die Aufklärung der Bevölkerung. Binningen hat sich bisher auf die Reinigung, den Betrieb von Abfallsammelstellen, die Kompostierung in den Quartieren sowie die Orientierung der Bevölkerung über den Abfallkalender und die amtlichen Mitteilungen konzentriert.

Abfallerziehung in den Schulen

Neu setzt die Gemeinde bei der Abfallerziehung an den Primarschulen und Kindergärten an. Die Kinder lernen spielerisch und entsprechend ihrem Alter, wie sie verantwortungsvoll mit Abfall und mit Rohstoffen umgehen können. Die Abfallkampagne richtet sich aber nicht nur an die Schülerinnen und Schüler. Auch deren Eltern und interessierte Bewohner der Quartiere sollen durch die Kampagne angesprochen werden. Auch sie sollen nach ihren Möglichkeiten zur Vermeidung und zur richtigen Entsorgung von Abfällen im Lebensraum Schule und im Quartier beitragen.

Angebote und Unterstützung durch Fachleute

Die Lehrerinnen und Lehrer wählen aus, was sie mit ihrer Klasse umsetzen möchten. Ausgebildete Abfallpädagogen unterstützen sie dabei. Zum Angebot gehören Kurse zum Kompostieren, Aktionen gegen das Littering und Besichtigungen der Kehrichtverbrennungsanlage oder einer Biomassever-

gärung. Für Eltern und Quartierbewohner werden separate Führungen angeboten.

Erfolgskontrolle und Fortsetzung

Die für die Kampagne verantwortlichen Personen sind an einem längerfristigen Erfolg interessiert. Der Gemeinderat sieht daher vor, dem Thema Abfallverhalten auch in Zukunft vermehrt Aufmerksamkeit zu schenken. Jedes Schulhaus zieht aus den gemachten Erfahrungen Bilanz und leitet daraus Empfehlungen für die Fortsetzung der Kampagne in den nächsten Jahren ab.

Umwelterziehung lohnt sich

Erfahrungen aus verschiedenen Littering-Kampagnen zeigen, dass Umwelterziehung schon im Kindergarten beginnen und in der Schulzeit fortgesetzt werden sollte. Studien belegen, dass Aktionen gegen Littering längerfristig erfolgreich sind, wenn sie regelmässig durchgeführt werden. Denn: Bei jeder Aktion gelingt es, bei einem Teil der Bevölkerung das Umweltbewusstsein zu verbessern und zu vermitteln, dass Littering ein sozial unerwünschtes Verhalten ist.

Glückwunsch

Goldene Hochzeit

Am vergangenen Freitag, 15. August, konnte das Ehepaar *Theodor und Rita Bräutigam-Schneider*, wohnhaft Im Meiriacker 59, den 50. Hochzeitstag feiern.

Denselben Hochzeitstag konnte am Montag, 18. August das Ehepaar *Robert und Rita Dellenbach-Buchmann*, wohn-

haft am Fuchshaggraben 30, feiern.

Beide Ehepaare wohnen seit ihrer Hochzeit in Binningen. Der Gemeinderat gratuliert den Ehepaaren zu ihrem Festtag ganz herzlich und wünscht ihnen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Baugesuche

Nr. 1520/2008. Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG Wireless Access Central, Grossepeterstrasse 20, 4052 Basel. Projekt: Antennenanlage für Mobilfunkkommunikation UMTS Netz, Parzelle Nr. 1312, Oberwilerstrasse 95. Projektverantwortliche Person: Hitz und Partner AG, Tiefenastrasse 2, 3048 Worblaufen.

Nr. 1612/2008. Bauherrschaft: Mei-

er-Boeglin C. und Ch., Margarethenstrasse 87, 4102 Binningen. Projekt: Um- und Anbau Einfamilienhaus, Parzelle Nr. 1920, Margarethenstrasse 87. Projektverantwortliche Person: Meier-Boeglin C. und Ch., Margarethenstrasse 87, 4102 Binningen.

Nr. 1614/2008. Bauherrschaft: Dr. med. Marc Sidler und Dr. med. Renée Walthert, Hauptstrasse 120, 4102 Binningen. Projekt: Einbau Kinderarzt-

praxis, Parzelle Nr. 1562, Hauptstrasse 129. Projektverantwortliche Person: Hasler Brigitte Innenarchitektur, Baselstrasse 15, 4125 Riehen.

Nr. 1613/2008. Bauherrschaft: Immro AG, Ohmstalerstrasse 1, 6247 Schötz. Projekt: Wintergartensatz/Fenstereinbau, Parzelle Nr. 3177, Im Spiegelfeld 29. Projektverantwortliche Person: Wireno GmbH, Terrassenweg 1a, 6301 Zug.

Amtsblatt

Amtsblatt Nr. 33 vom 14. August 2008

Waldwirtschaft Nutzungsperiode 2008 / 2009 (BL)

Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Waldeigentum

Mit dem neuen kantonalen Waldgesetz vom 16. Februar 2000 wurde die Bewilligungspflicht für Holzschläge geändert. Massgebend ist nicht mehr die Eigentumsart, sondern die Fläche des Waldeigentums. Ausgehend von der Waldfläche eines Eigentümers oder einer Eigentümerin innerhalb eines Forstreviers wird unterschieden zwischen betriebsplanpflichtigem (mehr als 25 ha) und nicht betriebsplanpflichtigem (weniger als 25 ha) Waldeigentum.

Für nicht betriebsplanpflichtige Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer gelten folgende Bestimmungen:

- Gemäss §24 des kantonalen Waldgesetzes ist jeder Holzschlag bewilligungspflichtig.
- Zuständige Behörde für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen

Waldeigentum ist der Revierförster oder die Revierförsterin jener Gemeinde, in der das Waldeigentum liegt. Er oder sie nimmt die Meldung über geplante Holzschläge entgegen, zeichnet die Bäume an und entscheidet über die Bewilligungspflicht.

- Die Holzschlagbewilligung kann mit Auflagen und Bedingungen versehen werden. Der Bewilligungsentscheid ist beim Forstamt beider Basel anfechtbar.
- Für Saaten und Pflanzungen im und zur Neuanlegung von Wald dürfen ausschliesslich Saatgut und Pflanzen verwendet werden, deren Herkunft bekannt und dem Standort angepasst ist.
- Holzschläge ohne Bewilligung, die Missachtung der Bewilligung oder

der darin aufgeführten Auflagen und Bedingungen stellen Übertretungen im Sinne der eidgenössischen und kantonalen Waldgesetzgebung dar und können gemäss den Strafbestimmungen des kantonalen Übertretungsstrafgesetzes bestraft werden. Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer wenden sich bei Fragen im Zusammenhang mit ihrem Waldeigentum an den Revierförster oder die Revierförsterin. Von ihm oder ihr erhalten Sie die notwendigen Auskünfte über Nutzung und Pflege im Wald. Dort können auch die benötigten Gesuchsformulare für Holzschläge im nicht betriebsplanpflichtigen Wald bezogen werden.

Forstamt beider Basel
(Auszug aus dem Amtsblatt Nr. 32 vom 7. August)

bfu-Zählung 2008 zeigt stabile Einschaltquoten

55 Prozent der Automobilisten fahren mit Licht am Tag

In der Schweiz sind mehr als die Hälfte der Autofahrerinnen und Autofahrer tagsüber und bei schönem Wetter mit Abblendlicht unterwegs. Dies geht aus der jährlich durchgeführten Zählung der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hervor.

Die Zahl der Personenwagen, die tagsüber mit Abblendlicht fahren, ist von 11 (2001) über 39 (2004) und 53 (2007) auf nunmehr 55 Prozent im Jahr 2008 gestiegen. Je nach Sprachregion findet diese Sicherheitsmassnahme allerdings unterschiedlich grosse Zustimmung. Während sie in der Deutschschweiz von 59 Prozent der Automobilisten umgesetzt wird, sind es im Tessin noch 43 Prozent und in der Romandie lediglich 33 Prozent – auch wenn diese Ziffer in

den letzten vier Jahren um 13 Prozentpunkte gestiegen ist (2004: 20%).

Die Zählung 2008 bestätigt frühere Ergebnisse. So wird auf Autobahnen (66%) häufiger mit Licht am Tag gefahren als ausserorts (53%) oder innerorts (48%). Doch gerade bei dichtem Verkehr, beispielsweise in der Stadt, entfaltet die Massnahme ihre grösste Wirkung. Da sich Fahrzeuge mit Licht besser von der Umgebung abheben, werden sie leichter wahrgenommen. Die anderen Verkehrsteilnehmer können so ihre Distanz und Geschwindigkeit korrekter einschätzen. Dies hat für alle mehr Sicherheit zur Folge, denn auch die Schwächsten wie Fussgänger oder Radfahrer können Gefahren früher erkennen und sich vor ihnen schützen.

Fahren mit Licht am Tag stösst zudem

weiterhin auf grosse Akzeptanz: Gemäss einer repräsentativen Umfrage, die das Marktforschungsinstitut Demoscope im Auftrag der bfu im Mai 2007 bei mehr als tausend Personen durchgeführt hat, äusserten 68 Prozent der befragten Autofahrer ihre Zustimmung zur seit 2002 geltenden Soll-Vorschrift in der Verkehrsregelverordnung (VRV). Die bfu, das Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention, befürwortet nach wie vor ein Lichteinschalt-Obligatorium für alle Motorfahrzeuge. Im Vordergrund stehen dabei technische Lösungen (automatischer Einschaltmechanismus), was die Zustimmung von 67 Prozent der Befragten findet.

Detaillierte Resultate unter: www.bfu.ch/German/medien/Seiten/2008_08_13.aspx

Ludothek Binningen

Kindergeburtstage



vor allem was liessen mich nicht mehr los. Ich rede natürlich von den Kindergeburtstagsfestli und ich weiss in der Zwischenzeit auch, dass ich mit diesen Fragen nicht alleine war. Unter anderem wohl auch deshalb hat es bei uns in der Ludothek Binningen zwei grosse Geburtstagskisten zum Ausleihen. In der einen hat es vor allem Spiele für draussen: ein Schwungtuch, ein grosses Schwungseil, Hüpfsäcke, ein Dart, ein Buch mit vielen tollen Spielideen, ein Haba-Aktionsspiel «Kegeln», usw.. In der zweiten Kiste hat es hauptsächlich Spiele für drinnen: Activity Junior, Tabu Junior, Twister, Halli Galli, Luftballonspiele und so fort. Beide Spielkisten sind für Kinder ab 5 Jahren geeignet und können auf ein bestimmtes Datum reserviert werden.

«Soweit so gut! Aber was mache ich

nachher?» So denken Sie wohl jetzt. Wir schlagen Ihnen vor, auch in diesem Fall bei uns hereinzuschauen und sich vom einen oder andern Spiel für die nächste Kindergeburtstagsparty inspirieren zu lassen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie noch auf das Spiel des Jahres 2008 mit dem schönen Namen «Keltis» von Kosmos und auf das Kinderspiel des Jahres 2008 mit dem spannenden Namen «Wer war's?» von Ravensburger aufmerksam machen. Beide Spiele haben wir in unserem Angebot. Wir freuen uns auf jeden Fall auf Ihren Besuch:

Ludothek Binningen, Curt Goetzstrasse 21, 4102 Binningen, Tel.: 061 421 04 23. Öffnungszeiten: Montag 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 12.00 Uhr.

Schweigen für Delphine in Not

Viele Menschen hegen den Wunsch, Delphine live zu sehen oder mit ihnen zu schwimmen. Delphinarien schiessen weltweit wie Pilze aus dem Boden. Das Geschäft ist lukrativ: Nach aktuellen Schätzungen werden pro Delphin in Schwimmprogrammen, Shows und Therapieangeboten jährlich mehr als eine Million Franken generiert.

Die Delphine aber bezahlen einen hohen Preis dafür, dass wir sie lieben wollen.

Mit einem speziellen Anlass machen OceanCare und Schweigen für Tiere öffentlich auf die Schattenseiten der Delphinarien und der Delphinterapie aufmerksam.

Samstag, 23. August 2008: Schweigerversammlung für Delphine in Basel

10.30 - 11.30 Uhr Schweigewanderung entlang dem Rhein zur Einstimmung (Ausgeschilderter Treffpunkt: 10.30 Uhr auf dem Basler Münsterplatz vor dem Münster)

12.00 - 15.00 Uhr Schweigerversammlung auf dem Claraplatz vor der Kirche (Ab Basel HB mit Tram Nr. 8 bis Claraplatz)

Delphinarien - Schattenseite eines Booms

Welchen Preis bezahlen Delphine für die hautnahe Begegnung mit Menschen? Fast alle Show- und «Therapie»-

Delphine lebten einst als freie Tiere im offenen Meer. Nachwuchs in Gefangenschaft ist selten. Brutal gefangen und dem Familienverband entrissen, drehen die Delphine in engen Betonbecken und abgeschlossenen Meeresbuchten lebenslang ihre Runden. Neben der eintönigen Umgebung, der unnatürlichen Sozialstruktur und der ungewohnten Nahrung bedeuten die dauernde Anwesenheit von Menschen und der Mangel an Rückzugsmöglichkeiten enormen Stress für die Tiere. Chronische Krankheiten, eine geringe Lebenserwartung und eine hohe Jungtiersterblichkeit sind die Folge.

Woher kommen die gefangenen Delphine?

Besonders grausam sind die Treibjagden vor Japans Küsten. Tausende Delphine werden beim japanischen Fischerdorf Taiji jedes Jahr in eine Bucht getrieben und brutal getötet. In Gang gehalten wird das Gemetzel von der Delphinarien-Industrie. 180 000 Franken Prämie erhalten die Fischer für die prächtigsten Tiere, die später für noch mehr Geld Menschen amüsieren und «therapieren» sollen. Sind die «Showstars» abtransportiert, wird der Rest der Delphinfamilien mit Schlachterhaken und Messern getötet und zu Dosenfleisch, Düngemittel und Hundefutter verarbeitet.

Kostenlose Informationsbroschüre

Mit einer kompakten Broschüre informiert OceanCare über die prekären Hintergründe von Delphinarien. Wer die Schattenseiten kennt, kann entscheiden, ob er oder sie das Geschäft mit Delphinen wirklich unterstützen will.

«Delphinarien - Schattenseiten eines Booms» kann bei OceanCare kostenlos bezogen werden.

Über Schweigen für Tiere

Seit einigen Jahren organisiert Roland Stiefel «Schweigewanderungen an Flüssen», die eine wachsende Resonanz finden: Regelmässig treffen sich Menschen, um für zwei, drei Stunden flussauf flussab in eine intensive Fürbitte zu treten für alle Wesen, die in Not sind. Angesichts der globalen Entsetzlichkeiten soll das Bewusstsein für Mitgeschöpflichkeit gestärkt und, wie jetzt in Basel, an die Öffentlichkeit getragen werden und zu konkretem Handeln führen. www.schweigewanderungen.ch

Über OceanCare

OceanCare setzt sich seit 1989 für den Schutz der Meeressäuger und der Ozeane ein. Jagd, Lärm, Überfischung und Zerstörung der Ökosysteme bedrohen die Zukunft der Tiere - und auch unsere. Mit konstruktiven Massnahmen wie Forschungsprojekten und Umweltbildungskampagnen sowie dem Engagement im Bereich der Gesetzgebung und in internationalen Foren verschafft sich OceanCare weit über die Landesgrenzen Gehör und setzt Verbesserungen durch. Bei all ihren Aktivitäten strebt OceanCare eine lösungsorientierte Zusammenarbeit an. Denn: Was uns alle angeht, können wir nur gemeinsam lösen. www.oceancare.org

Plakettenwettbewerb

Bereits zum 19. Mal beginnen kurz nach den Sommerferien die Vorbereitungen für die nächste Binniger Fasnacht zu laufen, deren Auftakt wie immer der Wettbewerb ist, mit dem das nächstjährige Fasnachtsmotto und die dazugehörige Plakette ermittelt werden.

Mitmachen kann jede und jeder, die oder der eine originelle Idee hat, am Besten mit einem Binniger Sujet. Eingeschickt werden kann praktisch alles: Zeichnungen, Skizzen, aber auch schriftliche Vorschläge, die dann von unserem Grafiker ausgearbeitet werden können. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zu einem Nachtessen mit dem Fasnachts-Comité eingeladen; dem ersten Platz winken neben der Ehre, die 19. Binniger Plakette zu gestalten, zusätzliche Überraschungen.

Schicken Sie Ihre Entwürfe oder Vorschläge an das Binniger Fasnachts-Comité, Postfach, 4102 Binningen 1. Einsendeschluss ist der 19. Oktober 2008.

s Binniger Fasnachts-Comité

Kirchliches

Kath. Kirchgemeinde Binningen

Filmclub zeigt «Ab durch die Hecke»

Für Freitag, den 22.08.2008 war ursprünglich «Asterix bei den Olympischen Spielen» vorgesehen. Da dieser Film zu diesem Zeitpunkt leider noch nicht in den Läden ist, zeigen wir stattdessen «Ab durch die Hecke». In diesem Animationsfilm spielt der Waschbär Richie die Hauptrolle. Er stiehlt dem Grizzlybären Vincent, der gerade seinen Winterschlaf hält, all seine Vorräte. Dabei wird Richie jedoch ertappt und wird von Vincent gezwungen, alle Vorräte, die beim Diebstahlversuch vor einen LKW gefallen sind, wieder zu beschaffen. Deshalb freundet sich Richie mit einer Tierfamilie an. Mit Hilfe dieser Familie will Richie in der neu gebauten Vorstadt, die sich hinter einer Hecke befindet, auf Raubzüge bei den Menschen gehen. Ob ihnen das gelingen wird und ob Richie die Vorräte zusammen bekommt oder ob der Kammerjäger die Diebe vertreiben kann, erfahrt ihr im Filmclub!

Der Film, den wir für Kinder ab ca. 6 Jahren empfehlen, beginnt um 19.00 Uhr und endet gegen 20.30 Uhr. Der Eintritt kostet 5 Franken und ist gültig für alle weiteren Filme in diesem Jahr. Pausensnack und Getränke sind kostenlos.

Karin Sutter,
im Namen des Filmclub-Teams

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Kinderkirche

Nach den Sommerferien laden wir wieder herzlich ein zur Kinderkirche. Wir hören weitere biblische Geschichten, in denen jeweils ein Tier eine besondere Rolle spielt. Dazu werden wir diese Tiere besser kennen lernen, spielen, basteln, lachen, singen und mehr. Die nächste Kinderkirche findet statt am Samstag, 23. August 2008, wie immer von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Kirche Bottmingen, Buchenstrasse 7. Dann geht es um ein Tier, das oft auf der Kirchturmspitze sitzt...

Es sind Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter eingeladen. Die weiteren Daten der Kinderkirche im zweiten Halbjahr 2008 sind auch auf den Flyern zu finden, die in den Kirchräumen aufliegen. Weitere Auskünfte bei Pfrn. Franziska Eich Gradwohl, Telefon 061 423 86 63, franziska.eich@kgbb.ch.

Für das Kinderkirche-Team
Franziska Eich Gradwohl

Seemuseum sucht



Das Seemuseum Kreuzlingen sucht als Leihgabe für die Ausstellung des St. Galler Malers Werner Weiskönig das Bild «Schiffschneider in Ermatingen» (siehe Abbildung), das sich in Privatbesitz in Binningen befinden soll.

Informationen bitte an: Seemuseum Kreuzlingen, H.U. Wepfer, Tel. 071 488 52 42, Fax 071 688 52 43 oder H. Lutz-Weiskönig, Tel. 061 261 82 14.

Leserbrief

Zur Klagemauer am Schloss Binningen

Die nun laufende Initiative eines würdigen und kunsthistorisch richtigen Schloss-Zugang erfreut mich, ganz speziell da meine direkten Vorfahren von 1591 bis 1614 das Schloss besaßen und bewohnten. Als ehemaliger Student der Kunstgeschichte lasse ich mir dies sogar etwas kosten und würde einen Teil des Umbaus unter gewissen Bedingungen selbst bezahlen. Es ist bedauerlich, dass die kantonale Denkmalpflege sich nicht im klaren war, wie ursprünglich bei einem Wasserschloss der Zugang über den Wassergraben gestaltet war, man könnte dies noch heute am Bottmingerschloss betrachten. Auf jeden Fall war der Zu-

gang nicht im Zickzack über irgend eine Terrasse versteckt hinter einer Mauer. Ich bin erfreut, dass im Rahmen des Gebastels die teure Sandsteinmauer vorübergehend durch Rebenpflanzung verschleiert werden soll, bevor sie kunsthistorisch richtig abgerissen wird. Die lange pächterlose (kein Einkommen) Bastelzeit am Schloss sollte ein Ende haben im Rahmen einer Volksabstimmung, falls diese überhaupt notwendig ist in Anbetracht der sicher zahlreichen Initiativen-Unterschriften.

Matthias Eckenstein,
Architekt Binningen

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Hardwasser erreicht dank Aktivkohlefilter sehr gute Qualität

Unter der Leitung von Regierungsrat Jörg Krähnbühl, Vorsteher der Bau- und Umweltschutzdirektion und Verwaltungsratsmitglied der Hardwasser AG, hat am Donnerstagabend eine weitere Informationsveranstaltung für die Baselbieter Aktionärsvereine der Hardwasser AG stattgefunden. Dabei wurde die Wirkung des derzeit im Einsatz stehenden Aktivkohlefilters erläutert und die sich abzeichnende Anpassung der Preisstruktur begründet.

Im ersten Teil wurden Messresultate bekannt gegeben, welche die sehr gute Wirksamkeit des derzeit im Einsatz stehenden Aktivkohlefilters belegen. Die Chlorbutadiene werden mit diesem zusätzlichen Wasseraufbereitungsschritt vollständig aus dem geförderten Grundwasser entfernt. Das Trinkwasser hat heute im Quervergleich eine sehr gute Qualität. Mit dem neuen Überwachungsprogramm gehört das Hardwasser im Übrigen zu den am besten überwachten Trinkwasser der Schweiz.

Im zweiten Teil wurde die finanzielle Situation der Hardwasser AG erläutert. In diesem Zusammenhang muss die Preisstruktur der Hardwasser AG an die neuen Rahmenbedingungen angepasst werden. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 24. September 2008 wird über die gestern vorgeschlagene Erhöhung des Leistungspreises auf künftig 10 Franken pro m³ und Tag abgestimmt. Mit einer neuen Preisstruktur kann die Trinkwasserqualität nachhaltig sichergestellt werden.

Bau- und Umweltschutzdirektion

Werbung mit Wirkung

Jetzt Jahresabschluss buchen und von attraktiven Zusatzprozenten profitieren.



Ein Anruf der bares Geld wert ist!

061 421 25 80

Kirchzettel



Reformierte Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 23. August

Kirche Bottmingen
09.00 - 11.00 Kinderkirche
Pfr. Franziska Eich-Gradwohl
und Team

noch Pilgern zum Kloster Beinwil,
offen Vikarin Denise Perret,
Pfr. Hans Rapp

24. bis 30. August

Amtswoche Pfrn. Sabine Brändlin
Tel. 061 422 10 55

Sonntag, 24. August

Gottesdienste
09.30 Kirche Bottmingen
Predigtgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

11.15 Areal Hundesportverein
Jodlergottesdienst
Pfr. Willy Müller und
Kerstin Rödiger, Theologin

11.00 St. Margarethenkirche
Taufgottesdienst
Pfr. Hans Rapp

Montag, 25. August

Kirche Bottmingen
19.30 - 21.00 offene Meditationsgruppe

Dienstag, 26. August

Paradieskirche
18.10 Meditation

Samstag, 30. August

Kirche Bottmingen
11.30 - 13.15 Suppentag

Röm.-Kath. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen

Samstag, 23. August

17.45 Messfeier
in Bottmingen

Sonntag, 24. August

10.30 Messfeier
11.15 Ökum. Jodlergottesdienst
im Areal der Hundesportanlage
Binningen

19.30 Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 26. August

09.15 Messfeier / Frauengottesdienst
19.30 Rosenkranz

Mitteilungen

Das Kirchenopfer nehmen wir als Diözesanes Opfer auf. Herzlichen Dank.

Zivilstand

Todesfälle

Ambühl-Bergmaier Silva Margrit, geb. 30. Oktober 1923, von Basel und Ruswil (LU), Binzenweg 17, Binningen.

Felder-Windlin Hermann, geb. 31. Juli 1934, von Romoos (LU), Schafmattweg 80, Binningen.

Gysin-Jenni Hanna, geb. 22. November 1919, von Hölstein (BL), Bündtenweg 41, Binningen.

Trauerdrucksachen

in kürzester Zeit erhältlich bei:

Buchdruckerei Lüdin AG

Kirchweg 10, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 25 80

Bestattungsunternehmen

Hans Kopp & Sohn

Tel. 061 425 66 00

Schafmattweg 12

4102 Binningen

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg.

Fachausweis



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

Telefon 061 421 86 47

Hauptstrasse 32
4102 Binningen



Malkurse Zeichenkurse
Schnupperkurs 3 Std. 50.- inkl. Material
www.atelier-sandra.ch
Bottmingen, Info: S. Lack 079 694 16 76

THEO HELLER
MALERATELIER
4102 BINNINGEN
061 421 71 75 Fax 061 421 72 18
im Internet: www.theoheller.ch

ImmoVita
Immobilien-Dienstleistungen

Binningen
Schlüsselgasse 4

Neubauprojekt mit 9 Eigentumswohnungen



Verkaufspreise ab CHF 715'000.-

- Baujahr 2009, Bezug Frühjahr 2010
- 3½ oder 4½ Zimmer
- Wohnflächen von 132 m² - 152 m²
- Wintergarten und Balkon
- Lift und Autoeinstellhalle
- zentrale Wohnlage, Nähe ÖV

ImmoVita AG, Basel
061 338 80 81
Doris Jрман
djрман@immovita.ch

Zu vermieten in Binningen

5½-Zi-Maisonette-Attikawohnung

grosse Terrasse, Waschmaschine/Tumbler, Cheminée etc.

Miete Fr. 2'700.- NK Fr. 300.-
Tel. 061 422 10 14 / 079 321 21 06

Schuhhaus Dorenbach
Ihren Füssen zuliebe



Gutes Schuhwerk ist bei Kindern besonders wichtig. Der Grundstein für gesunde Füsse.

Grosse Auswahl für die ganze Familie

Das Fachgeschäft mit der persönlichen Bedienung
Hauptstrasse 7, Binningen
Vis-à-vis Dorenbach-Center

laubi innovent

Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
Sanitär ■ Spenglerei ■ Bedachung

Oberwilerstrasse 17 ■ CH-4102 Binningen
Tel. 061 426 96 60 ■ info@laubi-innovent.ch

GEHRIG PARKETT

Neuerlegungen Schleifen und Versiegeln Reparaturen Um- und Neubauten

Gehrig Parkett | Binningen
info@gehrigparkett.ch
Tel. 061 423 97 96 | Fax 061 423 97 95

Ballettschule Oberwil
Matronat Mara Jovanovits

Leitung: Anne Zeiser

Klassische Tänzerin/Choreographin, Ballettpädagogin / Mitglied: tamed DE Zertif. Pilatesinstructorin DE & UK

- Tanz-Rhythmus ab 3 J.
- Kinderballett ab 7 J.
- Juniorenballett
- Ballett Erwachsene (auch Anfängerklasse)
- Jazztanz Jugendliche / Erwachsene
- Tanz.-Vorbereitung / (Sportklasse)
- Body-Forming
- Pilates: (neue Kurse ab September)

Studio: Stephan-Gschwindstr. 17/1
Bus 60: unterhalb Station Schwanen
INFO: 061 462 01 12
(bitte Beantworter benutzen)

Schneiderei Dorenbach



ÄNDERUNGSATELIER
Änderungen aller Art für Damen u. Herren

Hosen kürzen ab Fr. 18.-
Hosenreissverschluss (inkl. RV) ab Fr. 25.-

ohne Voranmeldung
Kernmattstrasse 8, Tel./Fax 061 421 88 20
Dienstag - Freitag 8.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Sa 9.00 - 15.00 / Mo geschlossen

Per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten in Binningen an der Hauptstrasse 95 in ansprechendem Geschäftshaus (Neubau)

Büroräumlichkeiten ca. 155 m²
mit viel Tageslicht in 3. OG (Lift).
Grossraumbürofläche (Unterteilung möglich), sep. Sitzungszimmer, geräumige Küche mit Kühlschrank und Glaskeramikkochfeld, 2 WC/Lavabo.
Geeignet für stilles Gewerbe, Schulung, Therapie, Ausstellung.

Mietzins CHF 2'990.- pro Monat exkl. NK.
Einstellplätze können dazu gemietet werden.

werner sutter architekt & co.
Tel. 061 467 57 43!
www.wernersutter.ch

GLASER
Schlosserei + Schmiede
Binningen

Hohlegasse 17 Telefon 421 41 49

Schlosser, Kunstschlosserarbeiten und Reparaturen

Josef Merschnigg
Hauptstrasse 63 ■
Binningen

Telefon 061 421 44 47

Spezialgeschäft für:
Spannteppiche, Decken, Wände, Treppenbeläge, Teppich-Reinigung eigene Montage, Vorhänge.

Parkettböden neu verlegen, schleifen und versiegeln
40 Festgarnituren zu vermieten

Malergeschäft Lenzin

Hugo Lenzin
Oberwilerstrasse 89
4102 Binningen
Mobile 079 633 62 25

Brockenhaus in Binningen

Postgasse 13, Binningen

Wir bieten: - faire Preise
- Haus- und Geschäftsräumungen besenrein
- Reinigungs-Team
- günstige Umzüge
- Sperrgutentsorgung
- alles Brauchbare holen wir gratis ab
- Ankauf von antiken Möbeln, Teppiche
- Transporte
- Räumungen (gegen Ihre schönen Sachen fast gratis)

300 m2 Ausstellungsfläche, Verkauf von gebrauchten und antiken Möbeln.

Ihr Einkaufsparadies für Flohmarktartikel, Bilder, Teppiche, Schallplatten, Lampen, Wohnzimmer-, Schlafzimmernmöbel, etc.

Montag bis Freitag, 10.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr
Samstag, 10.00 - 16.00 Uhr 5 Autoparkplätze
Tel. 061 / 421 63 81 Natel 076 / 545 92 36
Wir unterstützen die Krebsforschung Schweiz

SONNENSTOREN UND TORE
CHRISTIAN SCHWABE

Garagentore - Garagentorantriebe - Türen
Sonnentore und Wetterschutz - Reparaturen

Tel. 061 713 90 30

Fax.061 713 90 31

Bruderholzstr. 54, CH- 4153 Reinach

NATALE
BARBIERE
HERREN - COIFFEUR

Hauptstrasse 12
4102 Binningen
Telefon
061 421 86 87

Reservation erwünscht

Probleme mit der Steuererklärung?
Rufen Sie uns an!

ANTENEN TREUHAND

Binningen	Allschwil
Baslerstr. 50	Langmattweg 36
4102 Binningen	4123 Allschwil
061 / 421 88 10	061 481 48 28

Familie sucht Haus mit Charme in Binningen

Unser Traumhaus stammt vorzugsweise aus den 20er Jahren und hat 5 1/2 bis 6 1/2 Zimmer. Es liegt in einer ruhigen und kinderfreundlichen Umgebung mit Garten und netten Nachbarn und es hat einen angemessenen, fairen Preis.

Jederzeit unter 079 769 40 04.

Stefansky Optik

ein Begriff für Mode und Qualität

Hauptstrasse 62

4102 Binningen, Telefon 061 421 58 53

Samstag geschlossen, Montag geöffnet, Parkplatz vor dem Haus

I ; 6 > 7 D 7 > 7 = FDA 3 9

Elektro-Installationen Neu- und Umbauten Netzwerke, IT-Support Telematik	Elektro-Planung Unterhalt, Reparaturen + Service Fachgeschäft für Leuchten und Haushaltsapparate
Oberwilerstrasse 2 Tel. 061 421 40 42 Fax 061 421 41 47	4102 Binningen Tel. Laden 061 423 83 37 E-Mail: info@widler-ag.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n

ZeitungsverträgerIn

für den

Binninger Anzeiger

wöchentlich einmal
Donnerstagmorgen, oder auch Mittwochabend

Wenn Sie Freude an einem Nebenverdienst haben und ca. 4 Stunden Zeit finden, den Binninger Anzeiger gewissenhaft zu vertragen, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
Buchdruckerei Lüdin AG, Kirchweg 10, 4102 Binningen.

f frankoptik

sehenswert.

eidg. dipl. Augenoptiker SBAO
eidg. dipl. Kontaktlinsenspezialist

Am Neuweilerplatz Basel www.frankoptik.ch 061 302 32 30

Haushaltauflösung
Tiefengrabenstr. 30
Binningen
Alles soll weg!
Sa 23.8.08, 10-17 h
So 24.8.08, 10-17 h

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP



Unterricht für jede Altersklasse:
Kinder, Jugendliche, 'junggebliebene' Erwachsene, Späteinsteiger etc.

Wir bieten ideenreichen, qualifizierten und individuellen Unterricht. Fördern Spass und Begeisterung am Instrument sowie Band- und songdienliches Spielen.

SCHLAGZEUGSCHULE & SHOP
Hauptstrasse 90, 4102 Binningen
Tel. 061 422 00 01
tellenbach@datacomm.ch
www.drumshop-schule.ch

Guthauser & Sohn Malergeschäft



Bottmingerstr. 94, 4102 Binningen
Telefon 061 421 26 46

Blumenstrasse 16, 4102 Binningen
Telefon 061 421 33 44

www.guthauser-sohn.ch

Wohnen im Grünen in Arlesheim

Wir verkaufen eine neue, pflegeleichte

4½-Z.-Gartenwohnung 145 m²

2 Sitzplätze / rollstuhlgängig / Lift / AEH

Besichtigung:
22.8.08, 17.00 - 20.00
23.8.08, 12.00 - 16.00

Mattweg 36, 4144 Arlesheim
Tel. 061 701 82 68

Neubad Immobilien
Estate Management

Wir verkaufen an der
Rebgasse 11

in einem geplanten Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 5 Parteien die letzten 2 grosszügigen

31/2-Eigentumswohnungen

im Obergeschoss mit einer BGF Wohnfläche von 138 m², Wintergarten, gedecktem Sitzplatz, grosszügigem Wohn-/Esszimmer, schöner Küche (offen oder geschlossen), 2 grossen Schlafzimmern, beheiztem Hobbyraum mit Fenster, Kellerabteil, Weinklimaschrank im Weinkeller, Waschturm in der Wohnung, Einstellhallenplätze.

Sehr gute Besonnung; eine Wohnung Süd/Ost orientiert, die andere Süd/West orientiert mit schönem Blick in die Villengärten des Quartiers.

Feste Verkaufspreise:
Fr. 1'020'000.- mit 1 Einstellplatz,
Fr. 1'060'000.- mit 2 Einstellplätzen.

Ausbauwünsche können jetzt noch berücksichtigt werden. Baubeginn anfangs September 2008. **Bezug 1. September 2009.**

Interessenten melden Sie sich bitte unter
Mobil 079 645 10 43 Fax 061 423 12 22 e-mail: neubad-immobilien@intergga.ch.

Vorschau

Erstes Oberwiler Seifenkistenrennen

Am Sonntag 31. August findet das erste Oberwiler Seifenkistenrennen statt. Die Strecke führt vom Thomasgarten zum Wehrhinschulhaus und ist ab der Hauptstrasse bei der Gemeindeverwaltung beschildert. Mitmachen können alle 6 bis 99-jährige, anmelden kann man sich noch am Start, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Prämiert wird nicht nur die Schnellste, sondern auch die Originellste Seifenkiste, ebenso der jüngste und der älteste Pilot. Und als Besonderheit werden die Zuschauer in die Prämierung mit einbezogen, indem sie Punkte an ihre Favoriten verteilen. Der Probelauf wird ab 12.00 Uhr gestartet, der erste von zwei Rennläufen ab 14.00 Uhr, die Strecke ist noch mit diversen

interessanten Hindernissen gespickt. Am Schluss werden alle Seifenkisten gemeinsam und gemütlich noch ein interessantes Schaulaufen «zelebrieren». Auf dem Wehrlin-Areal ist selbstverständlich eine Festwirtschaft installiert, dort wird einiges an Kulinarischem geboten. Auch werden die Zuschauer und Teilnehmer noch mit der einen oder anderen Überraschung beglückt werden. Bitte unterstützen sie diese tolle Initiative von einigen jungen Familien und besuchen dieses Leimentaler Event an diesem Sonntag in Oberwil. Sie werden unterhaltsame und tolle Aktionen sehen. Weiter Informationen finden sie unter www.seifenkistenrennen-oberwil.ch

16. Quartierfest der IG Holee

Dieses Jahr findet das traditionsreiche IG Holee – Quartierfest in der Kernmattstrasse unter dem Motto «Olé Holee» statt – schliesslich sind die Spanier Europameister. Es gibt eine grosse Reihe von Attraktionen, besonders für die Kinder: Sie können auf einer Rollbahn sich amüsieren, eine Gumpiburg ist aufgestellt, und nebst anderen Dingen sind die tollsten Attraktionen das Ponyreiten und eine Kletterwand. Zwischendurch wird der Zauberer «Flimm-Flamm» die Aufmerksamkeit aller auf sich ziehen. Und wieder lockt eine reich bestückte Tombola mit tollen Preisen. Abends wird uns die Band «Balkan Express» unterhalten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit

Kuchen, Cakes und Kaffee, Getränken (auch Sirup für die kleinen Kinder) und einem reichhaltigen Grillangebot mit Salaten.

Also kommen Sie an das Quartierfest der IG Holee am Samstag, den 23. August 2008, ab 12.30 Uhr. Dank Festzelten findet das Fest bei jeder Witterung statt!

Die IG Holee nutzt auch die Gelegenheit, um Unterschriften für die Petition «Für eine quartierfreundliche Zukunft des Sutter-Hauses» zu sammeln. Das denkmalgeschützte Haus, das der Gemeinde gehört, muss dringend saniert werden, der schöne Bauerngarten würde sich vorzüglich als Spiel- und Begegnungsort eignen.

Für die IG Holee: Patrick Danhieux

23. August: Lustiger Samstag auf dem Robi!

7. Binninger Schnecken-Cup

Am nächsten Samstagnachmittag startet auf dem Binninger Robinsonspielplatz der mittlerweile schon 7. Binninger Schnecken-Cup – wir suchen dabei die schnellsten Häuschenschnecken von Binningen! Es geht darum, die Rennstrecke von 13 cm so rasch wie möglich hinter sich zu bringen, und zwar starten immer zwei Schnecken gegeneinander. Wer gewinnt kommt in die nächste Runde und die Verliererin - wird freigelassen. Dieses Sportereignis ist bei den Kindern äusserst beliebt, zum einen wegen der Pokale und anderen Preisen, und zum anderen vor allem auch, weil Schneckenrennen wieder erwarten eine ungeheuer spannende Sache sind. Mitmachen dürfen alle Kinder und Erwachsene, die eine einheimische Häuschenschnecke mitbringen und sich bis spätestens nächsten Samstag, 23. August allerspätestens um 13.00 Uhr auf dem Robinsonspielplatz angemeldet haben. Die rechtzeitige Anmeldung ist unbedingt nötig, dafür ist die Teilnahme gratis.

Der Gewinnerin, oder dem Gewinner – Schnecken haben ja beide Geschlechter! – winken für jede der zwei Kategorien ein spezieller Pokal und tolle Preise, alles zum Thema Schnägg natürlich! Geht jetzt also in den Garten, in den Wald, schaut auch bei den Gebüschchen und sucht euch jetzt einen Schnägg, damit ihr ihn noch trainieren

könnt bis zum Samstag. Um 13.30 Uhr ist nämlich der Startschuss für das erste Rennen der Kategorie I (Häuschenschnecken bis max. 30 mm Durchmesser). Die weiteren Rennen folgen dann sozusagen zeitverschoben ...

Um 16.00 Uhr wird zusätzlich ein spezielles Rennen stattfinden, bei dem ihr sogar mitwetten könnt: Ein Rennen über Stock und Stein mit afrikanischen Riesenschnecken. Nur wer auf die richtige Schnecke setzt gewinnt!

Am 7. Binninger Schnecken-Cup werdet ihr auch sonst einiges über Schnecken erfahren: verschiedene Arten von Land-, Wasser-, Häuschen und Blutschnecken sind ausgestellt, interessantes findet ihr auf dem Infotisch. Also – trimmt jetzt eure Schnecken, damit sie fit sind bis am Samstag! Das genaue Reglement und die Anmeldezettel könnt ihr auf dem Robi abholen, oder aber auch dort bestellen: Tel. 061 421 94 13 während den Öffnungszeiten, wir schicken es euch dann zu.

Das Schneckenrennen ist einer der 7 lustigen Samstage auf dem Robi. Der nächste lustige Samstag findet übrigens am 20. September statt – das weltberühmte und allseitsbeliebte Robi-Fest steht dann auf dem Programm!

Aber zuerst heisst es einmal: Hopp-hopp-hopp mi Schnäggl - lauf Galopp!!

Inserate- und Textschluss: Montag, 12.00 Uhr!

Weisst du, was man in der Jungschar macht? Nein?

Wir treffen uns an den Samstag Nachmittagen und erleben spannende Programme. Wir machen Spiele, hören Geschichten, lernen interessante Sachen über die Natur, verkleiden uns als Prinzessin oder als Froschkönig und vieles anderes, das einfach Spass macht!

Wenn du zwischen 5 und 10 Jahren alt bist und gerne zusammen mit gleichaltrigen tolle Programme in der freien Natur erlebst, dann komm und schau mal vorbei! Und schnuppere einen Nachmittag lang Jungschar Luft.

Wenn du diesen Samstag keine Zeit hast, kannst du auch gerne an einem anderen Samstag schnuppern kommen. Am besten, du nimmst mit einem unserer Leiter Kontakt auf. Jan: 076 402 65 52. Ausserdem findest du auf unserer Homepage (www.cevi.ch/binningen) jede Woche die aktuellen Programme. Programm für den Schnuppernach-



mittag: Wann: 23.08.2008, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Wo: 10er Station Bottmingen. Mitnehmen: Zvieri zum Brä-

teln, z'Trinken, Kleider für draussen
Infos & Kontakt: Jan Müller,
www.cevi.ch/binningen, 076 402 65 52

MutterVaterKindgruppen



im Familienzentrum Binningen
an der Curt Goetzstrasse 21
(neben dem Feuerwehrmagazin).

MuVaKi-Gruppen sind ein Angebot der Elternbildung Leimental für Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern ab 1 Jahr. Jede Gruppe besteht aus ca. acht Erwachsenen mit ein bis zwei Kindern. Diese treffen sich mit einer ausgebildeten Leiterin regelmässig einmal pro Woche in einem grossen Raum im 2. Stock des Familienzentrums. Die Gruppen bleiben über eine längere Zeit konstant, sodass Vertrauen und Freundschaften wachsen können, sowohl unter den Er-

wachsenen wie auch unter den Kindern. Wir machen Kreisspiele, singen, werken und essen gemeinsam Znüni. Auch Gespräche und Erfahrungsaustausch sind ein wichtiger Bestandteil der Gruppentreffen. Die Kleinen können erste Schritte zur Selbständigkeit machen, ohne auf die Nähe der Mutter oder des Vaters verzichten zu müssen.

Es gibt wieder freie Plätze nach den Herbstferien! Sie dürfen gerne ein erstes Mal schnuppern, um sich dann definitiv zu entscheiden.

Auskunft und Anmeldung bei U.E. Schmid-Winiger, Tel. privat 061 302 82 41.

Spielgruppe Brummbärli

im Familienzentrum Binningen

Die Spielgruppe ist für Kinder ein geschützter Raum, ein liebevoller Ort, wo sie die ersten Schritte in ein neues soziales Umfeld wagen können. Sie wird von einer langjährig erfahrenen, ausgebildeten Spielgruppenleiterin geführt.

In der Spielgruppe wird gespielt, gesungen, gemalt, geknetet, gelärmt, Geschichten erzählt und geplaudert. Lustbetontes und sinnliches Erproben und gemeinsames Tun stehen im Zentrum. Im Spiel entdeckt das Kind seine Umwelt und entwickelt so seine Kreativität. Jedes Kind kann seinen eigenen Rhythmus leben. Die Leiterin bietet dazu grossen Freiraum an und klare Grenzen.

Es hat wieder freie Plätze für Kinder ab ca. 2 1/2 Jahren.

Anmeldung und weitere Informationen: Frau U.E. Schmid-Winiger, Tel. privat 061 302 82 41.

Aktuelles aus Binningen:
www.binningeranzeiger.ch

Veranstaltungen

Freitag, 22. August

Binninger Wuchemärt →

Wuchemärt: Jeden Freitag 8.30 bis 11.00 Uhr am Kronenweg (beim Kronenmattsaal). Angebot: Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem, z.T. biologischem Anbau.

Samstag, 23. August

16. Quartierfest der IG Holee →

Ab 12.30 Uhr mit diversen Attraktionen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt Details finden Sie im Text auf dieser Seite.

7. Binninger Schnecken-Cup →

Startschuss 13.30 Uhr auf dem Robi-Spielplatz Daranga. Starten können Jung und Alt mit einheimische Häuschenschnecken. Reglement und Anmeldezettel unter Tel. 061 421 94 13.

Schnuppernachmittag der

Jungschar Abteilung Binningen →

14.00 bis 17.00 Uhr, Besammlung 10er Station Bottmingen.

Fussball auf dem Sportplatz Spiegelfeld

10.30 Jun. D 1.Stkl: SCB a - FC Arlesh.
14.00 Jun. B Prom: SCB a - FC Aesch a
14.00 Vet. Prom: SCB a - FC Oberdorf
16.00 Jun. D 1.Stkl: SCB b - FC Lausen 72 a
16.00 Jun. D 2.Stkl: SCB c - SV Muttenz b
16.00 Jun. C 1.Stkl: SCB b - FC Röschenz

Fussball auf dem Sportplatz Margarethen

10.30 Jun. E 3.Stkl: SCB d - SV Muttenz e
14.45 Jun. E 2.Stkl: SCB c - BSC Old Boys

Sonntag, 24. August

Fussball auf dem Sportplatz Spiegelfeld

10.15 2.Liga Reg: SCB - BSC Old Boys
14.00 2.Liga Inter: SCB - FC Herzogenb.
16.00 Jun. A Prom: SCB a - SC Baud. BS

Fussball auf dem Sportplatz Margarethen

9.00 Jun. F3: Meisterschafts-Turnier

Montag, 25. August

Wanderung der Brlrsigspatzen →

12.30 Uhr Besammlung SBB - Sissach - Läuferfingen - Hasengatter - Känerkinden - Oberdiegten - Sissach - Basel SBB. Auskunft erteilt: Hans Krauer, Schweisbergweg 15, Tel. 061 421 83 83.

Samstag/Sonntag, 30./31. August

Einweihungsfeier Schlosspark →

Die der Vorstadt-Glunggi freuen sich auf Ihren Besuch in der «Glunggi Schängge». Details zum Fest und zum Unterhaltungsprogramm finden Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.

Verein Ökogemeinde Binningen

Wuchemärt

Liebe Marktbesucherinnen
und Marktbesucher

Ganz langsam geht es Richtung Herbst. Dies merken wir u. A. an Garten- und Balkonbepflanzungen. Einiges (z. B. Disteln, römische Kamille, Schafgarben, Mohn) ist bereits verblüht und kann zurückgeschnitten oder sogar schon ausgerissen werden. Dadurch wird Platz frei für Neues. Sie ahnen es bereits: morgen gibt's auf dem Wuchemärt Bio-Wildkräuter und andere Herbstgewächse von der Gärtnerei am Hirtenweg in Riehen. Ausserdem sind Saisonfrüchte wie Heidelbeeren aus dem Schwarzwald, Himbeeren, Brombeeren und «Trübeli» (=Johannisbeeren) aus der Region, Bio-Süssmost von Binninger Äpfeln sowie dänischer Frischkäse und ebensolche Gebäcke (auch Knäckebrötchen) erhältlich. Am Spezialstand verwöhnen uns die Vertreter von der «Förderstätte am Schlosspark» mit Selbstgebackenem und Kunsthandwerk.

Übrigens, sollten Sie sich auch gelegentlich (oder öfters...) fragen «was koche ich denn heute, morgen, übers Wochenende schon wieder?», dann ist es wirklich Zeit für einen Besuch auf dem Wuchemärt. Dort sind nämlich derzeit so viele Gemüse und Salate - und natürlich einiges andere mehr - im Angebot, dass man höchstens Gefahr läuft, zu viel einzukaufen...So macht gesundes Kochen und natürlich Essen Spass!

Bis morgen auf dem schönsten Wochenmarkt Binningens. Binninger Wochenmarkt, jeden Freitag, 08.30 bis 11.00 Uhr, am Kronenweg.

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Auflage 8367 (WEMF 29.10.2007)

Erscheinungstag Donnerstag

Verteilung in Binningen durch eigene

Verträge, übrige Orte per Post

Inserateschluss Montag, 12.00 Uhr

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

Fax +41 (0)61 421 56 36

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch

Internet: www.binningeranzeiger.ch

Druck

Lüdin AG, Liestal

Inserateannahme

Redaktion und Annoncen

Texte, Berichte und Leserbriefe

sind zu senden an die Redaktion. Für nicht angeforderte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Druckmaterial und Manuskripte

Datenträger: Diskette, Zip 100, Zip 250, CD-Rom, per Mail od. nach Absprache; Texte als Textfile gespeichert; Inserate als PDF oder in InDesign 2.0, Illustrator 10, Photoshop 7.0, QuarkXPress 4.1, oder nach Absprache.

Insertionstarife per mm

1 sp. mm Annoncen Fr. -78

1 sp. mm Reklame Fr. 2.45

1 sp. mm erste Seite Fr. 3.80

Chiffregebühr Fr. 12.00

Farbzuschläge gemäss Dokumentation

alle Preise zzgl. 7,6 % MWST

Nutzbreiten Annoncen

1sp. 27 mm, 2sp. 56 mm, 3sp. 85 mm,

4sp. 114 mm, 5sp. 143 mm, 6sp. 172 mm,

7 sp. 201 mm, 8sp. 230 mm, 10sp. 288 mm

Nutzbreiten Reklame und erste Seite

1sp. 56 mm, 2sp. 114 mm, 3sp. 172 mm,

4sp. 230 mm, 5sp. 288 mm

Abschlüsse und Rabatte

gemäss Dokumentation (zu beziehen bei der Redaktion oder über unsere Webseite)

Abonnement

Fr. 55.20 zzgl. 2,4 % MWST im Inland

Abo Ausland auf Anfrage

**Wir bauen für Sie am Kronenplatz.
Von Februar bis Oktober 2008.**



Bau- und Umweltschutzdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Tiefbauamt



Aktuelles zur
Baustelle Kronenplatz
info@binningen-kronenplatz.ch
www.binningen-kronenplatz.ch

An die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Gewerbetreibenden im Umkreis des Binninger Kronenplatzes





Das Tram der BVB Linie 2 fährt wieder, die neue Tramhaltestelle Kronenplatz ist in Betrieb, die intensive Bauphase im Juli und Anfang August liegt hinter uns. Um zügig voranzukommen, hatten wir während der Schulsommerferien auch nachts und in den Randstunden morgens sowie abends lärmintensive Arbeiten vornehmen müssen. Wir sind froh, dass alles nach Plan verlaufen

ist und danken den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie den Gewerbetreibenden, dass sie den Lärm und die eingeschränkten Platzverhältnisse über diese Wochen erduldet haben. Bis an der Hauptstrasse und am Kronenplatz wieder alles normal abläuft, dauert es noch ein paar Wochen. Wir müssen also nochmals an Ihre Geduld appellieren. Die Abschlussarbeiten an der Haupt-

strasse und der Bau des eigentlichen Kronenplatzkreises sind für September und Oktober vorgesehen. Bis Ende Oktober 2008 möchten wir sämtliche Bauarbeiten abgeschlossen haben. Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Start in die neue Ära am Binninger Kronenplatz.

Freundliche Grüsse

Ihr Tiefbauamt Basel-Landschaft

<p>sozialArt</p> <p>Dienstleistungen im sozialen und kulturellen Bereich Nächste Ausstellung «Geliebt und zurückgelassen!» 15. November - 23. Dezember 2008, Vernissage 15. November, 14 Uhr Einlieferung Bilder: 16.10., 10 - 12 Uhr + 18.10., 14 - 16 Uhr, oder n. Abspr. Heidi Blaser-Feldmann, 061 421 09 10, www.sozialart.ch</p>	<p>PAPETERIE  BAUER + WYSS</p> <p>Papeterie und Bürobedarf Hauptstrasse 115 Binningen Tel. 061 421 32 67</p>	<p>RESTAURANT CENT 113 TREIZE</p> <p>... Das gemütliche, feine Speiselokal mit gut bürgerlicher Küche und Kartoffelspezialitäten</p> <p>Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Hauptstrasse 113, 4102 Binningen Tel. 421 90 88 Fax 421 90 87 Öffnungszeiten: Mo 8 -14 Uhr, Di - Fr 8 -24 Uhr, Sa 8 -17 Uhr Sonntag geschlossen</p>
<p>Kaffeerösterei Buser</p> <p> Hauptstrasse 101 4102 Binningen Tel. 061 421 24 75 Fax 061 421 24 69 www.buser-kaffee.ch <u>Ladenöffnungszeiten:</u> Mo. - Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr</p>	<p>tricot deux</p> <p>Wolle Lingerie</p> <p>Arlette Luginbühl Nicole Hoppler Tel./Fax 061 422 00 85</p>	<p> Perlenatelier</p> <p>Brigitte Frey Telefon 061 421 03 09 / 079 435 62 67</p>
<p>SNOB - DOGS <i>Accessoires</i></p> <p>Hundehalsbänder / Hundeleinen Geschirre / Bekleidung Bettli / Accessoires für Sie/Ihn Deco-Figuren Sofa-Kissen / Bilder</p> <p>Hauptstrasse 112 4102 Binningen shop@snobdogs.ch www.snobdogs.ch</p> <p><i>Dekoration</i></p>	<p> Restaurant Jägerstübli</p> <p>Herzlichen Dank an unsere Gäste www.jaegerstuebli-binningen.ch</p>	<p>FLOWER-POWER Blumen-Atelier Inhaber Markus Abt, +41 061 421 20 07</p> <p>Mo-Fr 8-12 und 13.30-18.30 und Sa 8-16 sind wir für Sie da! Auch während der Baustelle! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!</p>
<p>SCHULER CAVES ST-JACQUES 1694</p>	<p>K R O N E</p> <p>Kittipon's Finest Thai Cuisine in Binningen</p> <p>Wir sind offen für Sie</p>	
<p>Café Flamingo</p> <p>Kaffeehaus - Bistro - Konditorei Ihr Café mit Herz am Kronenplatz</p> <p>In der Sommersaison offen für Sie von Mo - Do 7 - 18.30, Fr. 7 - 22, Sa 8 - 16 Uhr Tel. 061 421 52 10, www.cafe-flamingo.ch</p>	<p>Kittipon und seine Crew freuen sich, nach den Ferien ihre Gäste trotz Baustelle am Kronenplatz wieder zu verwöhnen.</p> <p>Für Reservationen: Tel. 061-421 20 42 Sonntag+Montag geschlossen www.kittipon-thai-restaurant.ch</p> 